

Adressen und Rufnummern

Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro

Alt Eschersheim 22
60433 Frankfurt am Main
Tel. 52 56 05
Fax 52 95 84
E-Mail:
info@emmausgemeinde-frankfurt.de
Homepage:
www.emmausgemeinde-frankfurt.de

Gemeindebüro:

Ingrid Schmidt
Tel. 52 56 05
Öffnungszeiten:
Montag 16:00 – 18:00 Uhr,
Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr,
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Das Gemeindebüro ist vom 6.–9. April geschlossen.

Bankverbindung:

Evangelische Bank
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Jacob Kircher
Tel: 0163 604 4860
E-Mail:
jacobk86@hotmail.com

Pfarrerinnen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

- **Elke Jung** · Tel. 52 56 48
E-Mail: elke.jung@ekhn.de
- **Christiane Rauch** (1/2 Stelle)
Tel. 95 15 55 56
E-Mail: christiane-rauch@t-online.de

Küster: Leonid Wittenbeck

Kirchenmusikerin und Chorleiterin:

Karen Schmitt · Tel. 95 15 68 27

Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH · Evangelische Hauskrankenpflege

Battonstraße 26–28
Tel. 25 49 21 22
Diakonischer Betreuungsdienst (Betreuung + Hauswirtschaft)
Tel. 25 49 21 31

Kindertagesstätte I:

Heylstraße 6
Tel. 51 43 35
E-Mail:
kita.heylnstrasse.frankfurt@ekhn.de
Leiterin: Bernadett Máta
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Kindertagesstätte II:

Im Uhrig 4 · Tel. 51 56 70
E-Mail:
emmaus.kita.imuhrig@t-online.de
Leitung: Tammy Kotsapiogioukidou
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Tel. 29 82 63 81
Fr. Crnjac, Hr. Dallwitz
Mo 9.00-12.00 Uhr,
Do 15.00-17.00 Uhr

Ökumenischer Familienmarkt

nimmt ganzjährig Textilspenden an
Röntgenstraße 10
60388 Frankfurt
Tel. 247 51 49 65 50
Annahmeterminen bitte telefonisch erfragen

Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg:

Stiftungsausschuss:
Pfrin. Elke Jung, Tel. 52 56 48
Christiane Schott, Tel. 51 20 29
www.emmausgemeinde-frankfurt.de/
stiftung.html

Gottesdienste im April 2021

Alle Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt, dass die Coronalage keine weiteren Einschränkungen erforderlich macht. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, im Schaukasten oder rufen Sie im Gemeindebüro an.

■ Anmeldung für Feiertagsgottesdienste

Für alle Feiertagsgottesdienste vom 2.–5. April ist eine **Anmeldung bis Mittwoch, 31. März erforderlich** unter info@emmausgemeinde-frankfurt.de oder Tel. 52 56 05 (AB) mit den Kontaktdaten aller Personen: Namen, Postanschrift, Telefonnummer.

Karfreitag, 2. April

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Jung
- 14.30 Uhr: Andacht zur Sterbestunde Jesu
Kollekte: Sozial- und Friedensarbeit in Israel

Ostersonntag, 4. April

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Jung
Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken

Ostermontag, 5. April

- 10.30 – 12.30 Uhr: Offene Kirche, Rauch
Die Emmauserzählung im Kirchenraum innerhalb von 20 Minuten erfahren und erleben.
Anmeldung (siehe oben) bitte mit Ihrer Wunschzeit

Samstag, 10. April

- 17.00 und ■ 18.30 Uhr: Musikalische Vesper (siehe nächste Seite) mit Anmeldung bei: schmitt.karen@t-online.de oder 069 95 15 68 27.

Sonntag, 11. April – Quasimodogeniti

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Jung
Kollekte: Erhalt der Kirche

Sonntag, 18. April – Misericordias Domini

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. S. Domnick (Bethlehemg.)
Kollekte: WGT Vanuatu

Sonntag, 25. April – Jubilate

- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. A. Knoche i.R.
Kollekte: Schuldorf Curitiba Brasilien

Gottesdienste im Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus:

Termine bitte erfragen bei: Roswitha Weidemann Tel. 52 92 98

Für April sind Corona bedingt noch keine Gruppentreffen geplant.

- Sollte es Lockerungen geben, informieren Sie sich bitte direkt bei Ihren Gruppenleiterinnen.
- Das **Perlencafé** trifft sich als Zoom-Meeting am Samstag, 10.4. von 15.00 – 17.00 Uhr. Infos bei Marianne Epping, Tel. 51 74 57 (AB)

MUSIKALISCHE VESPER

Samstag, 10. (!) April,
17.00 Uhr und 18.30 Uhr, Kirche

„Spielräume“

Musik aus Früh- und Hochbarock

- Annerose Voigt, Blockflöte
- Judith Freise, Violine
- Stefanie Mehnert, Cello
- Karen Schmitt, Cembalo

Ich sing dir mein Lied – Osterpredigten auf Wanderschaft

Während der Sonntage zwischen Ostern und Pfingsten laden wir im Raum der fünf Kirchengemeinden Bethlehem–Andreas–Dornbusch–Emmaus–Nazareth (BADEN) zu Gottesdiensten mit Kanzeltausch ein. Die Predigenden aus den fünf Gemeinden – 8 Pfarrerinnen und 1 Pfarrer – wandern durch unsere Gemeinden und erzählen in der Predigt von ihrem persönlichen „Oster-Lieblingslied“. Jeweils ein Osterlied steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes und wird in der Predigt ausgelegt.

Mit den Osterliedern laden wir dazu ein, den persönlichen Vorstellungen von Ostern nachzugehen und mit den Liedtexten danach zu fragen, was uns Auferstehung und das Versprechen von neuem Leben bedeuten können. Es ist Gelegenheit, die Pfarrerinnen, den Pfarrer kennenzulernen und im Anschluss an die Gottesdienste miteinander ins Gespräch zu kommen – soweit Corona dies zulässt. ■

Auf österliche Begegnungen freuen sich
Susanne Domnick, Sabine Fröhlich, Tina Greitemann,
Anja Harzke, Elke Jung, Dr. Andrea Knoche, Christiane Rauch,
Christine Streck-Spahlinger und Tim van de Griend.

Emmaus

MITTEILUNGEN DER EVANGELISCHEN EMMAUSGEMEINDE
IN FRANKFURT-ESCHERSHEIM

APRIL 2021

NR. 2 / 2020



„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja, Halleluja!“

Mit diesem uralten Ostergruß schloss der liturgische Teil unserer Ostermorgenfeier in der Gemeinde viele Jahre lang, bevor es dann zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Gemeindehaus ging.

Seit einem Jahr ist es anders. Wir feierten und feiern Abendmahl am Gründonnerstag bei uns zu Hause. Die Karfreitags-Gottesdienste werden in Stille begangen. An Ostern selbst wird es keine Ostermorgenfeier geben, aber das Angebot eines Gottesdienstes und einer offenen Kirche (Näheres dazu siehe „Gottesdienste“).

Alles anders als sonst? Nein, auch in diesem Jahr gilt der Ruf: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Dieser Gruß mag uns befähigen, selbst aufzustehen gegen Angst, Mutlosigkeit, Selbstbezogenheit, Selbstgerechtigkeit und Ausgrenzung unserer Mitmenschen.

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Das macht uns Mut, gegen die vielfach herrschende Resignation aufzustehen. Es mag uns die Zuversicht geben, dass es auch ein Leben nach der Pandemie geben wird; dass wir aus den Fehlern der Vergangenheit lernen und für uns und alle Menschen eine lebenswerte Zukunft planen und bauen.

So gilt auch heute: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!“ ■

Pfarrerin Christiane Rauch

EG + Projekt

Noch sind die neuen Lieder im EG+ vielen unbekannt, das soll sich ändern! Darum startet unsere Kirchenmusikerin Karen Schmitt ein Projekt, in dem die neuen Lieder solistisch oder in kleiner Besetzung aufgenommen und auf unserer Webseite zur Verfügung gestellt werden.

Wer hat Lust musikalisch mitzuwirken?

Bitte melden bei: schmitt.karen@t-online.de



#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst

Die ökumenisch verantwortete Kampagne möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Gerade im Blick auf religiöse Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden. Die Kampagne ist ein Beitrag zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.



Das christliche Osterfest und das jüdische Pessach sind eng miteinander verwandt. Juden feiern an Pessach die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten durch Gott: „Gott rettet aus der Knechtschaft“ ist die befreiende und Freude schenkende Hauptaussage des Pessachfestes. An die schwere Situation in der Knechtschaft erinnern die Speisen des Pessach-Sederabends. Zum Beispiel ungesäuertes Brot: Mazzot. Der Mazzot-Teig geht nicht lange und wird sofort im Ofen gebacken – so wie auf der Flucht aus Ägypten, denn damals musste der Proviant schnell gesammelt und gebacken werden. Über die Speisen am Sederabend spricht der Hausvater die Segensworte.

Familiennachrichten

- Bestattet wurden:
Gisela Linß geb. Wolf, 95 Jahre
Annemarie Primke geb. Jahnke, 96 Jahre

Segensworte über Brote – das kennen auch Christen: „Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib.“ Vor seinem Tod pilgerte Jesus – selbst gläubiger Jude – nach Jerusalem, um dort gemeinsam mit seinen Freunden das große jüdische Fest zu feiern. Ob er bei dem letzten gemeinsamen Mahl mit seinen Jüngern, an das die Christen an Gründonnerstag erinnern, ein Pessach-Sederabend feierte, ist nicht sicher. Die Synoptiker – die Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas – verstehen das Abendmahl als rituelles Sederabendmahl am Vorabend von Pessach. Die Kreuzigung hätte demnach am Nachmittag des jüdischen Hauptfeiertags Pessach stattgefunden – was als eher unwahrscheinlich gilt. Plausibler sind die Angaben von Johannes, der das Pessachfest im Todesjahr Jesu auf einen Sabbat fallen lässt. Damit wäre zwar das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern kein Pessach-Sederabend gewesen, aber eine Hinrichtung hätte am Vortag des Festes durchaus stattfinden können.

Unabhängig davon stehen bei Pessach wie Ostern Erlösung und Auferstehung im Mittelpunkt. Juden feiern die Erlösung und Befreiung aus Ägypten, Christen feiern die Auferstehung Jesu vom Tod. Gott befreit und erlöst. ■

Pfarrerin Anne Claus

Jungchar für 6- bis 9-jährige Kinder

am 1.+3. Donnerstag des Monats von 15.20 – 16.30 Uhr zurzeit **online** mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Link <https://meet.jit.si/MiniJungchar> gilt für alle kommenden Treffen. Bitte für die Kids immer ein Ausmalbild und Stifte bereitlegen.

NEU: Online Jugendkreis

Jetzt jeden Freitag von 18.30 - 20.30 Uhr

EJW-Kinder- und Jugendfreizeiten

Mit einem hoffnungsvollen Blick auf den Sommer: die EJW-Kinder- und Jugendfreizeiten zu finden bei www.ejw.de/freizeiten

Viele tolle Angebote

wie zum Beispiel den Bibel-Action-Tag „Ab durch die Höhle“ am 24.04. findet ihr bei: www.ejw.de/aktuelles

Bei Fragen zu allen Angeboten:

Britta Meyer, Jugendreferentin im Evangelisches Jugendwerk Hessen e.V., mobil: 0162 - 840 71 72 mail: meyer@ejw.de



evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13. Juni 2021

Machen Sie mit!

Wählen Sie Ihren Kirchenvorstand persönlich im Gemeindesaal, per Briefwahl oder online!

Weitere Information sowie die Vorstellung der Kandidierenden demnächst. ■

 **3. Ökumenischer Kirchentag**
Frankfurt am Main, 13. – 16. Mai 2021
digital und dezentral

Wir bitten um Hilfe der besonderen Art

Das Ökumenische Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost bietet älteren und hilfsbedürftigen Menschen Unterstützung an bei Haushaltsaufgaben, Besorgungen, Botengängen, Einkäufen, Gartenarbeit, Putzen und mehr. Unser akutes Problem: Zurzeit benötigen wir Helfer und Helferinnen. Wir könnten doppelt so viel helfen, hätten wir genügend Helfer und Helferinnen. Die Pandemie erhöht den Bedarf an Hilfe. Möchten Sie Menschen aus Ihrer Nachbarschaft gegen eine Anerkennung helfen? Es muss ja nicht regelmäßig sein. Wenn Sie ab und zu ein wenig Zeit erübrigen können, melden Sie sich bitte. Sie sind versichert. Wir achten darauf, dass Kunden bzw. Kundinnen und Helfer bzw. Helferinnen zusammenpassen. Und wenn es nicht klappt, einen Versuch ist es allemal wert.

Rufen Sie uns an: 069 – 29 82 63 81. Unsere Bürozeiten in der Bertramstraße 45 sind Montag 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und Donnerstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.